

## FERIENPASS

Sonnabend:

10.30-16.30 Uhr, Haus der Jugend, Von-Finckh-Str. 3: „Der Motor ist die Sonne“, 12 - 16 Jahre

14-18 Uhr, Schwarz-Weiß-Halle, Auguststr. 78: Einführung in das Sportkegeln, 8 - 14 Jahre

15-17 Uhr, Schießhalle Eversten, Am Schießstand 8 (Zugang auch über Feststraße möglich): Schießen mit dem Luft- oder Lasergewehr mit anschließendem Grillen, 12 - 15 Jahre

15.15 Uhr, Casablanca, Johannisstr. 17: Kinderkino 2009, Film: „Die Vorstadtkrokodile“, frei ab 6 Jahre, empfohlen ab 8 Jahre

Sonntag:

10-12 Uhr, Spielplatz Stresemannstraße/Ohmstede: Inlineskaten - Kids Skatetreff, 6 - 10 Jahre

10-12 Uhr, Anleger am Swarte-Moor-See, Langenweg (Ofenerdiek): „Einmal Kapitän sein“, ab 12 Jahre

13.30-19 Uhr, Parkplatz Weser-Ems-Halle: Fahrt zur Freilichtbühne Lillienthal, ab 6 Jahre

14-18 Uhr, Parkplatz Möbel Buss, Bremer Heerstraße 575: Inlineskaten - Skate-Abzeichen Abnahme, 6 - 17 Jahre

15.15 Uhr, Casablanca, Johannisstr. 17: Kinderkino 2009, Film: „Die Vorstadtkrokodile“, frei ab 6 Jahre, empfohlen ab 8 Jahre

## KURZ NOTIERT

## Durch das Museum

Am Sonntag, 9. August, führt Dirk Meyer ab 16 Uhr durch das Horst-Janssen-Museum. Der Titel der Veranstaltung lautet: „Geätzt und geritzt. Die Radierung bei Schütte und Janssen“.

## Vortrag über den Darm

Am Dienstag, 4. August, informiert der offene Gesprächskreis „Natürliche Heilmethoden“ im City Club Hotel, Europaplatz 4-6, über das Thema „Immunsystem Darm - häufige Ursache für Allergien und viele andere Volkskrankheiten“. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet einen Euro.

## „Hardy“ reißt ab

Die Bratwurstbude „Hardy's“ von Hardy Ekkenga muss wegen des Woolworth-Abbrisses weichen. Sie wird an diesem Sonntag abgebaut. Die Hardy-Bratwürste gibt es weiterhin im Ernst-Völker-Haus in der Langen Straße.

## Führung durch Garten

Eine Führung mit dem Titel „Böden im Botanischen Garten“ bietet Prof. Luise Giani an diesem Sonntag, 2. August, an. Um 11.15 Uhr beginnt die Führung im Botanischen Garten am Eingang Philosophenweg.

## Kanutour auf Hunte

Das Jugendherbergswerk bietet zusammen mit Yeti Sport & Reisen Kanuwochenenden für Familien auf der Hunte an: 14. bis 16. August und 11. bis 13. September. Anmelden kann man sich unter Tel. 8 56 85.

## Abschlussfeier

Die Ferienpass-Aktion geht zu Ende und das wird gefeiert. Das Abschlussfest wird am Mittwoch, 5. August, von 11 bis 17 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz in Eversten veranstaltet.



Schaulustige: Auf dem Wochenmarkt am Pferdemarkt wurden in den 60er Jahren große Fische ausgenommen.

## DIE FOTOGRAFIN

Renate Kramer studierte von 1963 bis 1967 Grafik-Design in Bremen (Diplom) und 1967/68 Buchgrafik in Stuttgart. Nach Anstellungen in Hamburg arbeitete sie von 1989-1997 als Art Direktorin bei Frese & Wolff in Oldenburg, ehe sie als Grafik-Designerin selbstständig wurde. Zudem beschäftigt sie sich mit freier Malerei.



Pause: Der Eiereinkauf in der Markthalle war bisweilen anstrengend. Ein freier Stuhl bot Gelegenheit zum Ausruhen.

## Wo die Marktfrau das Zepter führte

**STADTGESCHICHTE** Seltene Aufnahmen halten Erinnerung an die längst geschlossene Markthalle wach



Feilschen erwünscht: An den Ständen in der Markthalle wurden Preiswünsche ebenso ausgetauscht wie der aktuelle Klatsch.

BILDER: RENATE KRAMER

Renate Kramer fotografierte von 1963 bis 1967 fürs Studium. Bis heute wirkt die Atmosphäre auf den Bildern nach.

VON KLAUS FRICKE

OLDENBURG - Zeitreise gefällig? Zum Beispiel in die 1960er Jahre, als Oldenburg an vielen Stellen dem Diktat der Spitzhacke unterworfen wurde, auf dass nichts mehr so aussah wie vorher? Wer also noch einmal einen Blick auf die Innenstadt vor der allgemeinen Modernisierung werfen möchte, sollte sich an die Fotografen von damals halten. Oder an den Verein Werkstattfilm, der als Archivar privater Oldenburger Bildersätze quasi die Erinnerung an eine gar nicht so ferne Vergangenheit aufrecht erhält.

„Es spielt immer auch der Zufall mit, wenn wir an interessante Bilddokumente kommen“, sagt Vereinschef Farschid Ali Zahedi - und hat

das aktuellste Beispiel dafür neben sich sitzen: Renate Kramer (64), die zwischen 1963 und 1967 im Rahmen ihres Grafik-Design-Studiums viel mit der Kamera unterwegs war, hat einen Großteil ihrer Fotos aus dieser Zeit dem Werkstattfilm überlassen.

## Tolle Typen

„Mein liebster Ort zum Fotografieren war die alte Markthalle“, erzählt sie und blättert in den Alben, die jetzt von den Mitgliedern des Vereins erfasst und archiviert werden. „Hier traf man die tollsten Typen. Aber auch auf dem Pferdemarkt war damals immer was los.“

Es ging ihr um Atmosphäre, um die besondere Note, die ihre Fotos unverwechselbar machen sollten. Und dafür war die Markthalle mit ihrem schummrigen



Hohe Wände: Im Winkelgang (heute wieder Abraham) fand die städtische Jugend Platz zum Spielen.

Licht, dem verwirrenden Mix von Gerüchen und dem stetig hohen Geräuschpegel geradezu ideal. „Ich liebte die resoluten Marktfrauen, beobachtete aus der Ferne diesen etwas seltsamen und leicht stotternden Zeitungsverkäufer mit seinem Spruch ‚Ham-

hammsee schon die neue Zeitung?“, und ich freute mich über die Kaninchen und Hühner, die an den Ständen verkauft wurden“, meint Renate Kramer

Sie dürfte diese Erinnerungen mit vielen Oldenburgern teilen, die irgendwann einmal die Markthalle (deren Fläche heute vom Lamberti Hof belegt wird) besucht haben. Man trat durch eine der beiden großen Türen ins Innere und erlebte ein buntes Durcheinander an Ständen, Händlern und Kunden.

Im April 1980 war aber Schluss damit. Die Markthalle hatte einen rasanten Niedergang hinter sich, vier Schlachter und eine Eierfrau waren die letzten Aufrechten. „Die

Händler haben resigniert, seit die Kunden wegblieben“, meinten damals viele. „Und das ging los, als Pekol die Haltestelle vor der Tür aufgegeben hat.“ Rund 100 Jahre hatte man den Markt unterm Hallendach in Oldenburg besuchen können, denn entweder 1880 oder 1884 (die Quellen widersprechen sich hier) hatte Weinhändler Gustav Schröder die Markthalle als Aktiengesellschaft gegründet. Später wurde sie von der Stadt übernommen (die auch den Start der Marktleute auf dem Rathausmarkt im Herbst 1980 kräftig unterstützte).

## Motive aus der Innenstadt

Renate Kramer hatte das schwindende Interesse an der Markthalle damals nicht registriert, sie hatte sich mit ihrer Kamera längst anderswo in der Innenstadt (die sich langsam im Umbruch zur Fußgängerzone befand) auf Motivsuche begeben. Ihre Bilder von der Markthalle aber halten die Erinnerung an eine untergegangene Oldenburger Institution wach.

## Pizza im Finanzausschuss Wissensstadt wird mobil

**PARKPLÄTZE** Politik will von Verwaltung Zahlen

OLDENBURG/EX - Die Politik kehrt aus der Sommerpause zurück und hat gleich ein delikates Thema. Der Finanzausschuss fasst sich auf seiner Sitzung am kommenden Mittwoch (ab 17 Uhr im Alten Rathaus) mit Parkplätzen und Pizza: mit jenen Parkplätzen am Kasinoplatz, die für die vom Stadtbaurat im Alleingang genehmigte Erweiterung des Restaurants Vapiano weichen mussten (die NWZ berichtete).

Grüne und Linke fragen nach Details der Vereinbarung zwischen Lokal und Stadt. Die Grünen wollen es ganz

genau wissen und fragen nicht nur nach dem Verhältnis der bisherigen Gebühreneinnahmen und künftigem Restaurant-Entgelt (und den daraus abzulesenden Einnahmeverlusten für die Stadt), sondern auch danach, in wessen Zuständigkeit bei der Verwaltung eine derartige Entscheidung fällt.

In der Sitzung des Ausschusses berichtet die Finanzdezernentin auch über die bisherige Umsetzung des Konjunkturprogramms. Zudem geht es um das Projekt Bürgerhaushalt, das 2011 umgesetzt werden soll.

OLDENBURG/LR - Die Stadt der Wissenschaft wird mobil: Am 8. August startet von Oldenburg aus ein zwölf Meter langer „Science Truck“ seine Tour durch die Region. Die Show zeigt, wie man - nicht erst in der Zukunft - lernen wird: flexibel, individuell und unterstützt durch digitale Technologien. Präsentiert werden Lernformen, die die Berufswelt von übermorgen prägen, etwa Konzepte des lebenslangen Lernens. Dabei werden der Einsatz in Lehrerbildung und Schule, in der Meisteraus-

bildung (z. B. Elektrotechnik), in der Hochschulausbildung und im Gesundheitswesen (z. B. Pflegekräfte, Tierärzte) angesprochen.

Erste Station des „Science Trucks“ ist am 8. und 9. August das Leffers-Eck. Hier werden zwischen 12 und 17 Uhr u.a. Referenten des Bundes Technologiezentrums für Elektro- und Informationstechnik, des Centers für Lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg, des Instituts für Ökonomische Bildung und von anderen Institutionen informieren.